

burgischen Nachrichten abgeschlagen wurde. Der Körper wurde in einen Sarg gelegt/ und nach Kriegesmanier begraben. Nach diesen wurden die andern drey Deliquenten/ Hans Weitzel/ Hans Christoph Laberbach und Albrecht Jahn/ deren der erste dreyemahl / als zweymahl bey denen Sächsischen / und einmahl bey denen Brandenburgischen ; der andere in voriger Campagne von der Feld-Post/ und der dritte / welcher bereits zehen Jahr gedienet / aus dem Lager vergangene Campagne entlauffen / dieser auch andere dazzu instigiret hatte / und leztlich einen / welcher nach dieses Execution auffm Rosmarckt vierzehnmahl durch die Spisruthen lauffen muste / mitgenommen / in obiger Begleitung um die Stadt herum vors Grimmische Thor an die Justitz, so an der Quergasse stehet/ geführt/ und daselbst einer nach dem andern von obgedachtem Nachrichten aufgehanget. Die Körper wurden nach der Sonnen Untergang abgenommen und auf den Gottesacker begraben.

Den 31. Martii nahm die auf der Röm. Käyserl. Maj. wie auch S. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen etc. allergnädigsten und gnädigsten Befehl und Verordnung/ zum Aufnehmen und Behuff derer Commercien, Stiftung guter und schleuniger Correspondenz/ wie auch baldiger Fortschaffung reisender Personen / so wohl richtiger Überbringung Geld- und Waren-Paquete / vom Churfürstl. Sächsis. Ober-Post-Amt allhier / angelegte geschwinde Post von Leipzig aus / über Wurzen / Strehla / Grossenhann/ Königsbrück / Camenz/ Budislin/ Sörliß/ Lauban/ Greiffenberg/ Hirschberg/ Goldberg / Liegnitz und Neumarck / nacher Breslau/ und zwar wöchentlich zweymahl fahrend ihren Anfang/ dergestalt/ daß selbe allezeit Mittwochs und Sonnabends um 4. Uhr allhier præcisè abgehen/ Dienstag und Sonnabend Morgens um 9. Uhr in Breslau anlangen / hingegen Mittwochs Abends um 6. Uhr/ und Sonntags Abends um 4. Uhr. von dannen wieder abfahren / und Mittwoch Morgens um 7. Uhr / Sonnabends aber vor Mittag um 9. Uhr / allhier in Leipzig wieder ankommen.

Es hat auch unser weiland Durchlauchtigster Landes- Vater und Churfürst / Herzog Johann Georg der IV. höchstsel. Andenckens / dieses Jahr zwey allgemeine Fast- Buß- und Bethstage in dero Churfürstenthum und Landen zu halten gnädigst ausschreiben lassen/ als nemlich den ersten auff den 19. April / war Donnerstag / die hierzu verordnete Texte wa-

ren: Zur Amts- Predigt / Hof. IV. 1-7. Höret ihr Kinder / biß: Darum will ich auch deiner Kinder vergessen. Zur Mittags- Predigt: 2. Cor. VI. v. 14-18. Ziehet nicht am frembden Joch mit den Ungläubigen / biß: spricht der Allmächtige Herr. Den andern auff den 7. Sept. Die bestimmten Texte waren: Zur Amts- Predigt. Pf. LXXXV. 2-8. Herr / der du vormahls gnädig gewest / biß: und hilf uns. Zur Mittags- Predigt: Pf. LXXXV. v. 9-14. Ach daß ich hören sollte etc. biß: und im Schwang gehe.

Den 20. April hat vor dem Hällischen Thor auf der Gerber- Gassen eine Kuh eine Mißgeburch eines Kalbes geworffen/ welches dem äußerlichen Ansehen nach ein natürlich Kalb gewesen/ so einen proportionirten Leib/ und vier Füße / nur daß es zwey Hälse / und an jedem einen Kopff gehabt / und hat man bey gehaltener Anatomie desselben wahrgenommen / daß es zweene Herzen / davon ein jedes seine besondere / und von dem andern unterschiedene Construction hatte. Weiter so hat man auch zweene Lungen und zweene besondere Lufttröhren / deren jede ihren besondern Eingang gehabt/ gefunden/ jedoch nur einen Magen / welcher wie bey andern Thieren beschaffen war / ohne daß er zweene Schlunte hatte. Fast dergleichen Mißgeburch eines Kalbes war auch Anno 1654. den 2. May in eines Bürgers Hause zu Durlach von einer Kuh geworffen worden.

Den 27. April ist Ihre Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Herzog Johann Georg der IV. Abends um - Uhr zu Dresden in dem Herrn selig verschieden. Dahero folgenden Sonntag darauff die Trauer in denen Kirchen angeleget / und den 3. May von 10. biß 11. Uhr Mittags mit allen Glocken zu läuten angefangen / und damit vier Wochen continuiret worden.

Den 22. May nach Mittage gegen vier Uhr/ zogen sich drey schwere Gewitter schlägt ein. auff / deren das eine zu Dowitz einschlug/ anzündete und drey Häuser in die Asche legte.

Den 23. May war der Heil. Pfingst- Tag/ ward vorm Peters- Thor hinter der Windmühl- Gassen gegen der Leim-Gruben zu von einigen Kindern / welche im Korn denen Blumen nachgiengen/ ein todter Körper funden/ und ward befunden/ daß es einer von Adel/ Ernst Friedrich von Schreibersdorff / gewesener Sergant unter Herrn Hauptmann Münchens Compagnie, so Fähnrich werden sollen/ und

Ein monströses zweyköpfiges Kalb.

Churfürst Johann Georg des IV. höchstsel. Hintritt.

Ein todter Körper eines von Adel wird im Korne funden.

Die geschwinde Post von Leipzig aus über Breslau wird angeleget.

Zwey Bußtage werden angeordnet.